



LUFT NACH OBEN

01.11. – 13.12.2023

Programm

INHALT

NOVEMBER

- 01.11.2023 Eröffnungsveranstaltung: „Luft nach oben“
- 04.11.2023 „Diskriminierung - was hat das mit mir zu tun?“
- 04.11.2023 Film: „Sieben Winter in Teheran“
- 05.11.2023 Buchvorstellung mit Barbara Yelin & Alice Hoffmann
- 06.11.2023 Ausstellung: „Auftakt des Terrors“
- 07.11.2023 Autorenlesung von Ronen Steinke: „Verfassungsschutz“
- 07.11.2023 Film: „49 Problems (and my future is one)“
- 08.11.2023 Ausstellung: 30 Jahre Flüchtlingsrat Wiesbaden
- 09.11.2023 Erinnerungen an die Novemberpogrome 1938
- 10. & 17.11. Atemübungen für den Raum in und über uns
- 11.11.2023 Jugendinfobörse: „Hessen total international“
- 11.11.2023 Konzert: „Luft nach oben, bis zum Himmel auf Erden“
- 12.11.2023 Vortrag & Film: Wer ist Anne Frank?
- 12.11.2023 Konzert: Ginzburg Dynastie
- 13.11.2023 Vortrag & Workshop: Sicher durch die Stadt
- 13.11.2023 Film: „Code: unbekannt“
- 13.11.2023 Aktionstage: „Hauptsache, die Luft scheppert!“
- 14.11.2023 Lesung: „Breaking Borders to Build Bridges“
- 14.11.2023 Realitäts-Check: „Was wollt ihr denn noch?!“
- 15.11.2023 Lesung: „... und es wurde Licht!“
- 15.11.2023 Film: „Wir alle. Das Dorf“
- 16.11.2023 Lesung: „Unser Schwert ist Liebe“
- 17.11.2023 Behauptet - Als Muslimin zwischen Sicherheit und Freiheit
- 17.11.2023 „Wer wir waren“ - Filmabend, Diskussion und Zukunftsdenken
- 18.11.2023 35 Jahre Infoladen
- 19.11.2023 Der Visionäre Frühschoppen: Zivilgesellschaft im Klimawandel
- 21.11.2023 Seenotrettung - unsere Verantwortung
- 21.11.2023 Winter- & Weihnachtsegagementbasar

- 22.11.2023 Märchennachmittag: „Traumhaus und Wolkenschloss“
- 23.11.2023 9. Demokratiekonferenz
- 23.11.2023 Escape Game: „Auf Mikas Spuren“
- 23.11.2023 Lesung: Duygu Ağal - Yeni Yeşerenler
- 24.11.2023 Zukunftswerkstatt: „Das neue WIR!“
- 24.11.2023 Gemeinsam kochen und den Blick ins Morgen wagen
- 25.11.2023 Impro-Workshop und Auftritt von IMPROFIL
- 25.11.2023 Workshop: Gewaltfrei kommunizieren
- 26.11.2023 Rechter Terror in Hessen und Wiesbaden
- 26.11.2023 Konzert: Karolina Trybala Trio
- 27.11.2023 Film: „Das Kind (L'Enfant)“
- 28.11.2023 Theater: „Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“
- 28.11.2023 Virtuelle Führung durch Jerusalem
- 29.11.2023 Präsentation der eingereichten „Luft nach oben“-Reels
- 29.11.2023 Lust auf eine Patenschaft?
- 30.11.2023 Seminar: Engagement in der Kultur
- 30.11.2023 Ausstellung: „Atem-(be)-raubend?!“
- 30.11.2023 Aktionstag gegen die Todesstrafe

DEZEMBER

- 01.12.2023 (Nicht-)Passungen zwischen Angeboten und Jugendlichen
- 02.12.2023 Film: „Picknick in Moria“
- 02.12.2023 Konzert: „Hommage an Pablo Casals“
- 04.12.2023 Film: „Golda“
- 05.12.2023 Vortrag: Das Konzentrationslager Osthofen
- 05.12.2023 Minderheiten in Israel
- 06.12.2023 „Frauenliebe - Liebe unter Frauen“
- 13.12.2023 Podiumsgespräch: „Einsame Klasse“



Jetzt mal ehrlich: Da ist noch Luft nach oben.

Wird da wieder gejammert, wird da wieder gemeckert? Ganz im Gegenteil. Denn „Luft nach oben“ heißt: Es geht auch anders. Und das ist eine gute Nachricht!

Wir wollen auf der Seite der Menschen stehen, die verdrängt, unterdrückt oder diskriminiert werden. Dazu gehört, dass wir die Missstände und das Unrecht in unserer Gesellschaft benennen. Da ist Luft nach oben!

Zugleich möchten wir die Möglichkeiten und Potenziale in unserer Stadt feiern. Anerkennung und Vielfalt, Empowerment sowie Abbau von Diskriminierung – all das ist in Wiesbaden möglich, wenn WIR uns dafür einsetzen!

Gemeinsam wollen wir in diesem Jahr erkunden, wo Luft nach oben ist. „WIR in Wiesbaden“ macht sich dafür auf die Suche nach den Dingen, die veränderbar sind und die den Raum für Utopien öffnen.

Wie kann eine andere Stadt, eine andere Gesellschaft aussehen? Und wie kommen wir dorthin? Wo ist Luft nach oben?

Für den Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“:
Gabi Reiter, Andrea Gotzel und Valentin Fuchs

Gefördert von:

Gefördert von



Im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie leben in Wiesbaden ist eine Strategie, die das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit fördert. Gefördert werden Projekte in Wiesbaden, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander einsetzen. www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de

01.11. „LUFT NACH OBEN“

Eröffnungsveranstaltung „WIR in Wiesbaden 2023“

„WIR in Wiesbaden“ macht sich in diesem Jahr auf die Suche nach den Dingen, die veränderbar sind und die den Raum für Utopien öffnen. Denn „Luft nach oben“ heißt: Es geht auch anders. Und das ist Grund zum Feiern!

Wir laden herzlich zur Eröffnung des diesjährigen Programms von „WIR in Wiesbaden“ ein. Den inhaltlichen Auftakt geben Stadträtin Milena Löbcke mit einem Grußwort und Nilda Inkermann mit einer Keynote. Musikalisch begleitet wird der Abend von Silvia Willecke und Claus Weyrauther. Im Anschluss gibt es Häppchen und Getränke.

Mittwoch, 01.11.2023, 18:15 Uhr

Mauritius-Mediathek

**Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Spiegelbild - politische Bildung aus Wiesbaden**



04.11. „DISKRIMINIERUNG - WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?“

Antidiskriminierungsworkshop

In diesem interaktiven Workshop werden wir uns intensiv mit dem Thema Diskriminierung beschäftigen und gemeinsam Umgangsstrategien erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch individueller Erfahrungen und das Besprechen und Diskutieren der Fragestellungen der Teilnehmenden. Nach einer Reflexion von Vorurteilen und Zuschreibungsprozessen analysieren wir die unterschiedlichen Formen und Ebenen von Diskriminierung. Anschließend beschäftigen wir uns mit dem Thema Alltagsrassismus: wie wirkt er auf Betroffene und wie kann ein sensibler Umgang damit aussehen? Anschließend entwickeln wir anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden konkrete Handlungsstrategien für den Umgang mit Rassismus und Diskriminierung im Alltag.

Samstag, 04.11.2023, 10:00 – 18:00 Uhr

**Teilnehmendenzahl begrenzt, bitte bis
spätestens 15.10.2023 Anmeldung schicken an:
willkommenwiesbaden@posteo.de.**

Infoladen linker Projekte

Veranstaltende: Flüchtlingsrat Wiesbaden

04.11.

FILM: „SIEBEN WINTER IN TEHERAN“

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch mit Shole Pakravan, Protagonistin und Mutter von Reyhaneh Jabbari

Teheran, Juli 2007:

Reyhaneh Jabbari, 19, Innenarchitekturstudentin, hat ein Geschäftstreffen mit einem neuen Kunden. Als er versucht, sie zu vergewaltigen, ersticht sie ihn in Notwehr. Noch am selben Tag wird sie wegen Mordes verhaftet und später vor Gericht zum Tode verurteilt. Dank heimlich aufgenommenener Videos, ihrer Zeugenaussagen und Briefen von Reyhaneh, zeichnet der Film das Schicksal einer Frau nach, die zu einem Symbol für Widerstand und den Kampf für die Rechte von Frauen wird.

Dokumentarfilm, Regie: Steffi Niederzoll, DE/FR 2023, 97 Min., OmU-Fassung.



Samstag, 04.11.2023, 17:30 Uhr (nur Filmvorführung)

Sonntag, 05.11.2023, 19:00 Uhr (mit Gespräch)

Murnau-Filmtheater Eintritt: 8 € / 7 €

Tickets: www.murnau-stiftung.de/filmtheater

**Veranstaltende: Murnau-Filmtheater,
Amnesty International Wiesbaden,
Initiative gegen die Todesstrafe**

05.11.

UND DESHALB MUSS ICH SPRECHEN

Die Erinnerungen von Emmie Arbel
Buchvorstellung und Gespräch mit Barbara Yelin und Alice Hoffmann

Barbara Yelin spricht über „Aber ich lebe“ und ihr neues Buchprojekt.

Die Schauspielerin Alice Hoffmann – bekannt als Hilde Becker aus der Comedyserie Familie Heinz Becker – ist die Witwe von Menachem Kallus, dem Bruder von Emmie Arbel. Sie berichtet über ihre und seine Erinnerungen.

Moderation: Jakob Hoffmann

Foto aus „Aber ich lebe“ von Barbara Yelin und Emmie Arbel © Verlag C.H.Beck oHG, München



Sonntag, 05.11.2023, 16:00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung „ABER ICH LEBE – den Holocaust erinnern“

Kunsthau Wiesbaden

**Veranstaltende: Kunsthau Wiesbaden in Kooperation
mit der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden,
unterstützt durch „Demokratie leben
in Wiesbaden“**

06.11.

„AUFTAKT DES TERRORS“

Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus

Vor über 90 Jahren, am 30. Januar 1933, übernahmen die Nationalsozialisten in Deutschland die Regierung. Sie etablierten eine terroristische Diktatur und entrechteten, verfolgten und ermordeten Millionen von Menschen. Bei der Durchsetzung und Sicherung der nationalsozialistischen Herrschaft spielten Konzentrationslager (KZ) eine zentrale Rolle. Die frühen KZ wurden bereits in den ersten Monaten der NS-Diktatur eingerichtet. Das NS-Regime erprobte dort Instrumentarien der Gewalt. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird Dr. Ann Katrin Düben, Leiterin der Gedenkstätte Breitenau, die Geschichte und Bedeutung des KZ für den historischen Regierungsbezirk Kassel einordnen.



Eröffnung: Montag, 06.11.2023, 18:00 Uhr

Laufzeit: 06.11.2023 – 31.01.2024

Stadtarchiv Wiesbaden

Veranstaltende: Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Stadtarchiv Wiesbaden

07.11.

VERFASSUNGSSCHUTZ

Wie der Geheimdienst Politik macht
Autorenlesung von Ronen Steinke

Der deutsche Verfassungsschutz spioniert Bürger*innen aus, die keine Gesetze verletzen. Dabei hat er enorm große Freiheiten, enorm große Macht. Er hat viel mehr Einfluss auf politische Bewegungen, als es der Öffentlichkeit bewusst ist.



Ronen Steinke recherchiert seit Jahren im Milieu der Inlandspione. Er hat Spionagechefs interviewt und Agentinnen bei der Arbeit begleitet. Er stellt eine fundamentale Frage: Schützt dieser Geheimdienst die Demokratie – oder schädigt er sie nicht eher?

Moderation: Arbeitskreis kritischer Jurist*innen Mainz

Dienstag, 07.11.2023, 19:00 Uhr

Schlachthof, Kesselhaus

Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“, Spiegelbild - politische Bildung aus Wiesbaden, Arbeitskreis kritischer Jurist*innen Mainz, Schlachthof Wiesbaden

07.11.

FILM: „49 PROBLEMS (AND MY FUTURE IS ONE)“ anschl. Gespräch mit dem Filmschaffenden Maxi Buck

Der Dokumentarfilm „49 Problems“ begleitet die Ereignisse und den Protest gegen die Bundesautobahn A49 im Jahr 2021. Der letzte Baum im Dannenröder Forst ist gefallen. Es war das vorläufige Ende eines Polizeieinsatzes, wie ihn Hessen selten gesehen hat. Dem gegenüber standen hunderte junger und älterer Menschen, welche den Wald und das Grundwasser darunter vor einem Projekt schützen wollten, welches als demokratisch beschlossen gilt. Eine klaffende Schneise trennt nun den Wald. Doch wie geht es weiter? Dem Trinkwasserschutzgebiet droht die Verschmutzung durch den Autobahnbau, im Westen von Deutschland zeigt die Klimakrise ihre Konsequenzen und Aktivistin „Ella“ wurde zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. „49 Problems“ ist ein schonungsloses Porträt und zeigt darin einen Wald, eine Autobahn und vor allem die Menschen, die nicht müde werden, sich dagegen zu wehren. Es ist eine Geschichte von Klima- Politik und Aktivismus, von Utopien, dem Zusammenkommen und dem Konflikt von Generationen und der Frage, wie wir zukünftig mit unserem Planeten umgehen wollen.

Dienstag, 07.11.2023, 19:00 Uhr

Infoladen linker Projekte

Veranstaltende: Infoladen linker Projekte,
Extinction Rebellion OG Wiesbaden

08.11.

30 JAHRE FLÜCHTLINGSRAT WIESBADEN - **UND NOCH VIEL LUFT NACH OBEN** **Ausstellung und Offenes Büro**

Im 30. Gründungsjahr des Fördervereins zeigen wir in einer Ausstellung Ausschnitte aus 30 Jahren unserer Arbeit und freuen uns über viele Gespräche. Unter anderem geht es auch um das Projekt „Willkommen“, das es bereits seit 12 Jahren gibt.

Mittwoch, 08.11.2023, 17:00 – 20:00 Uhr

Flüchtlingsrat Wiesbaden

Veranstaltende: Flüchtlingsrat Wiesbaden



09.11.

ZENTRALE GEDENKSTUNDE AM 9. NOVEMBER

Erinnerung an die Novemberpogrome 1938

Vom 9. auf den 10. November 1938 legten Mitglieder der SA in den Wiesbadener Synagogen, wie in den meisten deutschen Städten, Feuer. Unter der Hitze des Großbrandes in der alten Synagoge am Michelsberg brach die 30 Meter hohe Kuppel zusammen. Das Gebäude wurde fast vollständig zerstört. Die Gewalt gegen Jüdinnen und Juden eskalierte an diesem und den darauffolgenden Tagen. Über 100 jüdische Männer aus Wiesbaden wurden im November 1938 in Konzentrationslager deportiert. Die Jüdische Gemeinde Wiesbaden, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und die Landeshauptstadt Wiesbaden erinnern im Rahmen der Zentralen Gedenk-stunde gemeinsam an die Ereignisse vor 85 Jahren.



Donnerstag, 09.11.2023, 19:00 Uhr
**Gedenkstätte für die ermordeten Wiesbadener Juden,
Michelsberg**

**Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden,
Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Wiesbaden und
Landeshauptstadt Wiesbaden**

10.11.

„LUFT NACH OBEN!“

Atemübungen für den Raum in und über uns

Der Atem ist ein Lebensbegleiter. Beim Vorgang des Atmens atmet ein Mensch täglich etwa 20.000-mal und bewegt dabei rund zwölf Kubikmeter Luft - unbewusst. Durch bewusstes Atmen, dem wir uns in unserem Workshop nähern, können wir lernen den Atem fließen zu lassen und dem Körper und der Seele gut zu tun. Ein ruhiger Atem kann Körper und Geist beruhigen. WIR wollen zusammen atmen. Lernen. Bewusst. Gemeinsam - und schaffen dadurch Verbindung. Workshopleitung: Sandra Agel, Yogalehrerin, Fitnesstrainerin und Entspannungstrainerin.

Freitag, 10.11.2023, 09:30 – 11:30 Uhr
Freitag, 17.11.2023, 09:30 – 11:30 Uhr

Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich
Infos bei Jenny Diebold: 0611 319176

**Veranstaltende: Kiez Elterncafé Biebrich,
Amt für Soziale Arbeit**



11.11.

„JUGEND-INFOBÖRSE „HESSEN TOTAL INTERNATIONAL“

Auf der 17. Jugend-Infobörse „Hessen total international“ können sich Jugendliche und junge Erwachsene, ihre Eltern, Lehrkräfte und Fachkräfte der Jugendarbeit über internationale Bildungs-, Reise- und Begegnungsprogramme informieren. Über 25 Institutionen, Vereine und Austauschorganisationen präsentieren Programme wie Jugendbegegnungen, Freiwilligenarbeit, Schulaufenthalte im Ausland, Ferienfreizeiten, Sport- und Sprachreisen, Auslandspraktika, Au-Pair und Work & Travel-Aufenthalte. Darüber hinaus gibt es auch Beratungsangebote zu Stipendien, Auslands-BAföG und anderen Finanzierungsmöglichkeiten.



Samstag, 11.11.2023, 10:00 – 16:00 Uhr
Eintritt frei
Foyer Rathaus Wiesbaden

**Veranstaltende: weltweiser – Der unabhängige
Bildungsberatungsdienst & Verlag
im Auftrag der hessenweiten
Arbeitsgruppe „Hessen total
international“**

11.11.

„LUFT NACH OBEN BIS ZUM HIMMEL AUF ERDEN“ Konzert in der Jugendkirche KANA

Die Jugendkirche wird zum Konzertsaal und wir laden Sie herzlich zu neunzig musikalischen Minuten ein. Das Konzert greift das diesjährige Thema „Luft nach oben“ aus einer christlichen Perspektive auf. Dazu werden von der haus-eigenen Band SYNDIKATH bekannte Melodien aus den Charts ebenso zum Klingen gebracht, wie christlich inspi-rierte Popsongs, die ins Ohr gehen. Kurze Gedanken zu den Songs und zum Thema runden den Abend ab. Dabei wird die zeitgleich in der Jugendkirche stattfindende Aus-stellung „REFLECT“ der Werkserie „SURVIVAL“ von Anna Herrgott aufgegriffen, die den Klimawandel kritisch-hu-morvoll thematisiert. Lassen Sie uns an diesem Abend gemeinsam ein Stück Himmel auf die Erde bringen!



Samstag, 11.11.2023, 18:00 Uhr
Eintritt frei
Jugendkirche KANA (Maria-Hilf-Kirche)

**Veranstaltende: Jugendkirche KANA,
Referat Kirchenmusik Bistum Limburg,
Katholische Erwachsenenbildung
Wiesbaden-Untertaunus und Rheingau**

12.11.

WER IST ANNE FRANK? EINE IKONE MULTIPLER PROJEKTIONEN

Vortrag und Film mit Dr. Thomas Merten

Influencerin, inspirierendes Opfer, Comic-Heldin: Die Autorin des berühmten Tagebuchs gilt als eine Ikone des Holocaust. In seinem Animationsfilm „Wo ist Anne Frank“ möchte sich der israelische Regisseur Ari Folman der realen Person nähern und versetzt sie in die Gegenwart – eine neue Chance zur Vermittlung von Geschichte?



Im Anschluss: Animationsfilm 12:00 Uhr

WO IST ANNE FRANK

Regie: Ari Folman 2022 – 100 Min – FSK ab 6 Jahre

Foto: Wo ist Anne Frank ©kinofreund.com

Sonntag, 12.11.2023, 11:00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung

„ABER ICH LEBE – den Holocaust erinnern“

Eintritt: 8 €, ermässigt 7 €, mit Filmkunstkarte 6 €

Caligari FilmBühne

Veranstaltende: Kunsthaus Wiesbaden in Kooperation mit der jüdischen Gemeinde Wiesbaden und der Caligari FilmBühne, unterstützt durch „Demokratie leben in Wiesbaden“

12.11.

KONZERT: GINZBURG DYNASTIE

Müssen wir diese Gruppe wirklich noch einmal vorstellen? Seit sechs Generationen gehört Klezmer zur Familie Ginzburg. Nach 150 Jahren ist die Familie wieder in Deutschland und konzertiert hier in alter Tradition auf zahlreichen Simches (Yiddisch: Feierlichkeiten). Das Quintett um Familienoberhaupt Igor Ginzburg bietet ein stimmungsvolles Programm zum Tanzen und Mitsingen mit israelischen Horas und den populärsten Jüdischen Liedern. Zur Dynastie gehören der Vater der Familie Igor Ginzburg (Klarinette, Saxophon, Klavier, Akkordeon, Gesang) und seine drei Söhne: Wlady Ginzburg (Klarinette, Saxophon, Klavier, Gesang), Jena Ginzburg (Saxophon, Klavier, Perkussion, Gesang), Dennis Ginzburg (Trompete, Perkussion, Gesang), sowie Cousin Simon Herzwolf (Piano, Gesang). Weitere Informationen: www.jg-wi.de/tarbut

Sonntag, 12.11.2023, 17:00 Uhr

Einlass: 16:30 Uhr, Eintritt: 8 €

Kulturforum

Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden und Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, Gefördert durch den Zentralrat der Juden in Deutschland

13.11.

SICHER DURCH DIE STADT

Gelingende und respektvolle Party- und Ausgehkultur in Wiesbaden

Frauen und Mädchen bleiben eher zu Hause, feiern nicht so ausgelassen wie sie wollen oder machen sich viele Gedanken um ihren Nachhauseweg. Warum ist das so? Jede 7. Frau in Deutschland ist in ihrem Leben von sexualisierter Gewalt betroffen. Neben dem privaten Raum ist das öffentliche Nachtleben einer der Hauptschauplätze von sexualisierter Gewalt. Seit 2022 beteiligt sich die LH Wiesbaden an der Kampagne „Luisa ist hier!“, seit 2023 gibt es lokal die erste bundeweite Kooperation mit dem „Heimwegtelefon“. Wie können Frauen und Mädchen diese Angebote nutzen? Nach der Projektvorstellung gibt es eine praxisorientierte Wendo-Selbstbehauptungseinheit mit Informationen für einen sicheren Weg durch die Stadt.

Montag, 13.11.2023, 18:30 – 21:00 Uhr

Wellritzhof

Veranstaltende: Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Westend, AG Echt&Stark, Frauenreferat der Landeshauptstadt Wiesbaden

13.11.

FILM: „CODE: UNBEKANNT“

Regie: Michael Haneke, 117 Min., F/BRD/RUM 1999/2000

Mit Juliette Binoche, Thierry Neuvic, Josef Bierbichler.

Wir ordnens. Es zerfällt.

Wir ordnens wieder und zerfallen selbst. (Rilke, Duineser Elegien)



Dieses Zitat wäre als Einleitung möglich für einen Film, der die Störung der Kommunikation, Entfremdung und soziale Kälte am Beispiel von Migration und Diskriminierung mit den subtilen Mitteln des Schnitts und Verschiebungen von Bild und Ton in fragmentarisch angelegten Episoden erzählt. Wir nehmen an den Geschichten verschiedener Hauptfiguren teil, bis ein zufälliges, eher unbedeutendes Ereignis zu einer Kettenreaktion menschlicher Verwicklungen führt. Der Film ist ein eindringliches, seine medialen Bedingungen reflektierendes Kunstwerk.

Montag, 13.11.2023, 20:00 Uhr

Eintritt zu Caligari-Preisen, regulär 8 €

Caligari FilmBühne

Veranstaltende: DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V. in der Caligari FilmBühne



13.11.

„HAUPTSACHE, DIE LUFT SCHEPPERT!“

Wilde Aktionen für Kinder und Jugendliche

Aktionstage im Kinder- und Jugendzentrum Biebrich: kreativ, anders, wild! Wir sammeln, suchen, brainstormen, denken, träumen, sprechen, fliegen, tanzen, fühlen, visionieren, entdecken, finden ... Lösungen, Wünsche, Potenziale und Visionen für unser aller Leben.

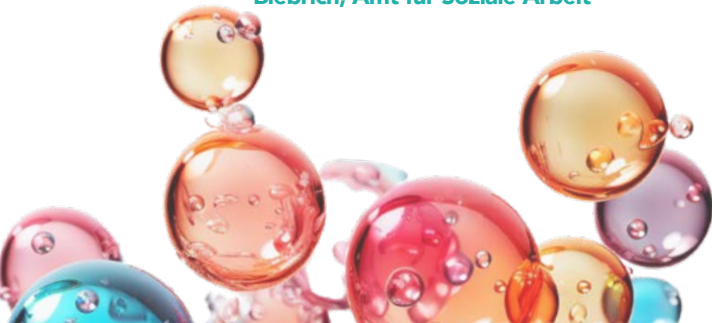


Eine Veranstaltung für Besucher*innen des Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrums Biebrich, Bunsenstr. 6, 65203 Wiesbaden. Nähere Infos unter 0611 31 91 75.

13.11.2023 – 24.11.2023

Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich

Veranstaltende: Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich, Amt für Soziale Arbeit



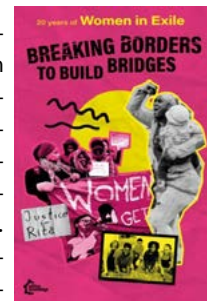
14.11.

WOMEN IN EXILE LESEN

„BREAKING BORDERS TO BUILD BRIDGES“

Texte von Flüchtlingsfrauen

Vertreterinnen des Vereins Women in Exile e. V. lesen aus der aktuellen Publikation „Breaking Borders to Build Bridges“ - einer Sammlung von Texten von Flüchtlingsfrauen. Es geht um Flucht, Überleben, die Situation in Flüchtlingslagern und die Geschichte des Vereins. Women in Exile e. V. wurde 2011 in Potsdam gegründet und ist eine selbstorganisierte Gruppe geflüchteter Frauen, die sich seit 20 Jahren als Initiative für die Freizügigkeit geflüchteter Menschen und die Abschaffung der Flüchtlingslager einsetzen. Pressestimmen: „Das Buch sollten alle lesen, weil es von so vielen Expertinnen geschrieben ist, die trotz ihrer schlimmen Erlebnisse die Hoffnung für eine bessere Welt für alle nicht aufgegeben haben und weiter dafür kämpfen. Da es weitgehend in Englisch geschrieben ist, sollte es schnell (nicht nur) für Schulen und antirassistische Trainings übersetzt werden.“ Gisela Notz, Contraste (31.10.2022)



Dienstag, 14.11.2023, 11:00 Uhr

frauen museum wiesbaden

**Veranstaltende: Mädchentreff Wiesbaden e.V.
in Kooperation mit frauen museum
wiesbaden & wif e.V. - Begegnung &
Beratung**

14.11.

„WAS WOLLT IHR DENN NOCH?!“

Realitäts-Check queeres Leben in Wiesbaden und Deutschland

Das Thema LSBTIAQ* schlägt in der Gesellschaft große Wellen. Auf der einen Seite öffnen sich immer mehr Menschen gegenüber queeren Themen, auf der anderen Seite nehmen Hass und Intoleranz gegenüber queeren Menschen weiter zu. Mit diesem Workshop wollen wir einen kleinen Beitrag zur Offenheit gegenüber Vielfalt leisten. Wir bieten die Möglichkeit, die eigene Haltung zum Thema Queer zu reflektieren. Ein realitätsnaher Blick auf die Belange und Herausforderungen queerer Menschen soll mit Mythen und Klischees aufräumen.

Dienstag, 14.11.2023, 19:00 Uhr

Queeres Zentrum Wiesbaden

Veranstaltende: Queeres Zentrum Wiesbaden e.V.

15.11.

„... UND ES WURDE LICHT!“

Igal Avidan liest aus seinem Buch über
jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel

Gute Nachrichten sind selten eine Meldung wert – auch nicht, wenn sie in diesen Tagen aus Israel kommen. Dabei gibt es sie, und sie sind nachzulesen in diesem Buch, das rechtzeitig zum 75. Jahrestag der Staatsgründung erscheint. Der israelische Journalist und Autor Igal Avidan berichtet, entgegen der üblichen Fernsehbilder, aus einer bewegten Gesellschaft, in der Juden und Araber längst ein Zusammenleben gefunden haben, das den Vorstellungen vom ewigen Hass (von Politikern auf beiden Seiten gern geschürt) nicht entspricht. Eine friedliche und zugleich brüchige Co-Existenz auf dem Vulkan – davon erfährt man in diesen Reportagen aus dem Alltagsleben in Israel. Gewaltsame Übergriffe sind zwar an der Tagesordnung, gegenseitige Hilfe, Solidarität, Nachbar- und Freundschaft aber auch. Dieses Buch zeigt, dass die israelische Gesellschaft – allen Rückschlägen zum Trotz – dabei ist, zusammenzuwachsen.

Mittwoch, 15.11.2023, 19:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: info@jg-wi.de

Weitere Infos: www.jg-wi.de

Eintritt frei, Spenden willkommen

Jüdische Gemeinde Wiesbaden

Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden



15.11.

FILM: „WIR ALLE. DAS DORF“

Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?
Filmvorführung mit Diskussion im Anschluss

Mitten im strukturschwachen Wendland gründen Menschen ein Dorf. Ein Modelldorf für die Zukunft Europas soll es werden - für hundert Alte, hundert Geflüchtete und hundert junge Menschen. Wie unter einem Brennglas werden intensiv Themen diskutiert und Lösungen für Probleme gesucht, die uns alle betreffen: die Integration geflüchteter Menschen, eine alternde Gesellschaft, soziale Isolation, die Schwierigkeiten von Behinderten, Alten oder alleinerziehenden Menschen sowie die Perspektivlosigkeit junger Menschen in der Provinz. DE 2021, 89 Min., Regie: Antonia Traulsen & Claire Roggan.



Im Anschluss: Gespräch mit Heidi Diemer, Gemeinschaftliches Wohnen in Wiesbaden und weiteren Aktiven

Mittwoch, 15.11.2023, 19:00 Uhr

Eintritt: frei

Tickets: www.murnau-stiftung.de/filmtheater

Murnau-Filmtheater

**Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Murnau-Filmtheater**

16.11.

UNSER SCHWERT IST LIEBE DIE FEMINISTISCHE REVOLUTION IM IRAN Lesung mit Gilda Sahebi

Seit dem gewaltsamen Tod von Jina Mahsa Amini in Polizeigewahrsam wachsen die Proteste gegen das Regime im Iran, aber auch darüber hinaus, an. Die Solidarität ist groß - sie zieht sich durch alle Altersgruppen, Schichten und Geschlechter. Zusammen kämpfen die Menschen für Jin, Jiyan, Azadī - Frauen, Leben, Freiheit.



Foto: © Hannes Leitlein

Die Journalistin und Autorin Gilda Sahebi, beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte der Revolte: die Rolle der Musik, die feministische Perspektive, die lange Geschichte der gewaltvollen Unterdrückung. Sie zeigt, wie die Iraner*innen der furchtbaren Brutalität des Regimes die größte Kraft entgegensetzen: Liebe.

Donnerstag, 16.11.2023, 19:00 Uhr

Mauritius-Mediathek

**Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Spiegelbild - politische Bildung aus Wiesbaden**

17.11.

„BEHAUPTET - ALS MUSLIMIN ZWISCHEN SICHERHEIT UND FREIHEIT“

Lesung und Gespräch mit Ayla Işik

Was ist falsch daran, Fragen zu stellen und Antworten zu suchen?

Ayla Işik beschreibt ihren Weg aus der muslimischen Community hin zu einem selbstbestimmten Leben. Für Frauen, die nach Freiheit streben, heißt das nicht selten, auf die Kinder zu verzichten, von den Familien und der Gemeinschaft verurteilt zu werden und finanziell vor dem Nichts zu stehen, denn oft genug fehlen Berufsausbildung und somit die finanzielle Unabhängigkeit. Warum entscheidet sich eine Ehefrau und Mutter trotzdem für die Freiheit und gegen die soziale, religiöse und finanzielle Sicherheit?

Moderation: Helga Frese-Resch

Freitag, 17.11.2023, 19:30 Uhr
Anmeldung unter der Telefonnummer 06 11 / 31 44 32 oder der E-Mail-Adresse integration@wiesbaden.de
Eintritt frei

Literaturhaus Villa Clementine

**Veranstaltende: Amt für Zuwanderung und Integration,
Ausländerbeirat Wiesbaden,
Frauenwelten e. V.,
erLesen - Die Buchhandlung im Dichterviertel**

17.11.

WER WIR WAREN

Filmabend, Diskussion und Zukunftsdanken

Was werden zukünftige Generationen über uns denken, wenn wir bereits Geschichte sind? In „Wer wir waren“ nehmen wir daran teil, wie sechs Denker*innen und Wissenschaftler*innen auf Gegenwart und Zukunft blicken. Produzent, Regisseur und Autor Marc Bauder begleitet seine Gesprächspartner*innen von den Tiefen des Ozeans bis in die Weiten des Weltraums und beleuchtet dabei das menschliche Gehirn, einen globalen Wirtschaftsgipfel, das Erbe der Kolonialisierung und die Gefühle eines Roboters.

Die hoffnungsvolle Botschaft: Wir selbst haben in der Hand, wer wir sind, wenn wir unsere Verbundenheit, unser „Wir“ erkennen.

Gemeinsam möchten wir im Anschluss an den Film diskutieren, wer wir sein möchten, wo wir hinwollen und wo es noch „Luft nach oben“ gibt.

Freitag, 17.11.2023, 18:30 – 20:30 Uhr
**Anmeldung bis 10.11. über die vhs Wiesbaden,
Kursnummer B10600, anmeldung@vhs-wiesbaden.de**
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

Veranstaltende: Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V., VHS Wiesbaden, Kubis e. V., Stadtteilzentrum Klarenthal, Deutsche Film- und Medienbewertung

18.11.

35 JAHRE INFOLADEN

Ausstellungen zu aktuellen Themen, Liveact, Essen gegen Spende

Seit 35 Jahren bietet der Infoladen im Wiesbadener Westend Menschen, die sich im linksalternativen Spektrum politisch und sozial engagieren möchten, Räume, um sich zu treffen, auszutauschen und zu vernetzen. So war der Infoladen Startpunkt für noch heute bestehende alternative Kulturprojekte, wie z.B. die Kreativfabrik, oder konnte mit Informationsveranstaltungen Menschen dazu inspirieren, Utopien wie den Zusammenschluss in einer solidarischen Landwirtschaft umzusetzen. Wir finden, da ist noch Luft nach oben ...

... und möchten diesen Tag nutzen, um unsere aktuellen Themen und die Möglichkeiten, die der Infoladen bietet, zu zeigen und all die Menschen zu feiern, die 35 Jahre Infoladen ermöglicht haben.

Nähere Informationen zum Programm finden Sie unter www.infoladen-wiesbaden.de.

Samstag, 18.11.2023, 16:00 Uhr

Infoladen linker Projekte

Veranstaltende: Infoladen linker Projekte

19.11.

DER VISIONÄRE FRÜHSCHOPPEN

Zivilgesellschaft im Klimawandel

Nicht nur das meteorologische – auch das zivilgesellschaftliche Klima ist im Wandel.

Während sich die Klimakrise zuspitzt, fordern viele Menschen immer entschiedener ihr Grundrecht auf Erhalt der Lebensgrundlagen ein. Als Reaktion erwartet sie nicht nur Untätigkeit und Ignoranz - insbesondere junge Menschen sehen sich bei ihren Protesten vermehrt Hass und Gewalt ausgesetzt. Das Think-Tank-Talk-Format „Der visionäre Frühschoppen“ ist der Zivilgesellschaft im Klimawandel auf der Spur und bringt Wiesbadener*innen, die etwas bewegen wollen, zusammen und miteinander ins Gespräch.

Sonntag, 19.11.2023, 12:00 Uhr

Walhalla im Exil

Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“, Spiegelbild

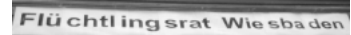
**- politische Bildung aus Wiesbaden
sensor Wiesbaden**



LOGOS



Kinder- und Jugendzentrum Biebrich



21.11.

SEENOTRETTUNG - UNSERE VERANTWORTUNG Vom Zusehen und Handeln im Mittelmeer

Alle Seefahrer*innen wollen aus Seenot gerettet werden. Die Vorstellung, auf einem nicht seetauglichen Boot unterwegs zu sein, zu kentern und das eigene Leben zu verlieren, macht uns sprachlos.

Auch Flüchtende macht das sprachlos. Aber es erscheint ihnen besser als alles, was sie hinter sich haben. Deshalb wagen sie den Weg über die tödlichste Grenze der Welt.

Marie Becker betreibt mit anderen das zivile Rettungsschiff MARE*GO. Sie berichtet uns von Motivation, Anforderungen, Hindernissen, Wut und Hoffnung bei den Einsätzen auf dem Mittelmeer und im Hafen.

Wiesbaden ist ein „Sicherer Hafen“ - doch es gibt noch Luft nach oben. Was ist zu tun? Darüber sprechen wir mit unseren Gästen.

Dienstag, 21.11.2023, 19:30 Uhr

Wartburg

Veranstaltende: Zusammenland gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt),
Just Staatstheater Wiesbaden,
Evangelisches Dekanat

21.11.

ALLE JAHRE WIEDER ... WINTER- & WEIHNACHTSENGAGEMENTBASAR Mit anpacken und die Adventszeit ein bisschen schöner machen!

Gerade zur Weihnachtszeit wollen viele Wiesbadener Bürger*innen etwas zurückgeben und dort helfen, wo sie gebraucht werden und Gutes tun können.



Am 21. November werden dafür zum 5. Mal verschiedene konkrete Kurzzeitengagements in der anstehenden Weihnachts- und Winterzeit durch das Team des Freiwilligen-Zentrums sowie durch Vertreter*innen der jeweiligen Organisationen vorgestellt. Da ist noch Luft nach oben!

Für wen ist diese Veranstaltung interessant?

Interessierte Bürger*innen zwischen 14 und 104, die Lust und Zeit haben, sich in der Adventszeit freiwillig im Wiesbadener Stadtgebiet zu engagieren.

Dienstag, 21.11.2023, 17:00 – 19:00 Uhr

Eintritt frei

Haus an der Marktkirche, 1. OG

Veranstaltende: Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.,
Evangelisches Dekanat

22.11.

„TRAUMHAUS UND WOLKENSCHLOSS“

Ein Märchen-Nachmittag in der LAB

Was wünschen wir uns, was bewegt uns und wohin führt unser Weg? Diese Frage stellen wir uns nicht erst heute, sondern sie bewegte die Menschen schon vor vielen Hunderten von Jahren. Darum dreht es sich - besonders schön erzählt - in der literarischen Gattung der Märchen. Bei allen Traumhäusern und Wolkenschlössern, von denen in Märchen berichtet wird, besteht ein geerdeter Bezug zum realen Leben der Menschen, zu ihren Hoffnungen und Wünschen. Märchen erzählen von der Suche nach einem Traumhaus, dem Wunsch, das Wolkenschloss zu finden. Brigitte Köppen, Märchenerzählerin und Mitglied in der Gilde der Europäischen Märchengesellschaft, trägt die Märchen frei vor.



Mittwoch, 22.11.2023, 15:00 – 17:00 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

LAB Wiesbaden

**Veranstaltende: LAB - Leben aktiv bereichern,
Lebensabendbewegung Landesverband
Hessen e. V. zusammen mit Brigitte Köppen
(Märchenerzählerin)**

23.11.

9. DEMOKRATIEKONFERENZ

**Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
im Kita- und Grundschulalltag**

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinderwelten in Berlin widmen wir die Demokratiekonferenz dieses Jahr dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (VBuE) als inklusivem Praxiskonzept. In ihrer Keynote „Es ist normal, dass wir verschieden sind!“ mit anschließender Diskussion stellt Petra Wagner (Erziehungswissenschaftlerin und Leiterin der Fachstelle Kinderwelten in Berlin) den Ansatz vor. Anschließend finden 6 Workshops zu den Themen „Eingreifen bei Ausgrenzung und Diskriminierung“, „Vorurteilsbewusste Interaktionen mit Kindern“ sowie „Adultismus- und klassismuskritische Perspektiven auf die Zusammenarbeit mit Kindern und Familien“ statt.

Donnerstag, 23.11.2023, 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldung über das Kontaktformular unter
www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de
oder per Mail an kathrin.arroyo@wiesbaden.de

Eintritt frei

Haus an der Marktkirche, Friedrich-Naumann-Saal

Veranstaltende: IKF e. V., PfD
Demokratie Leben in Wiesbaden

23.11.

„AUF MIKAS SPUREN“

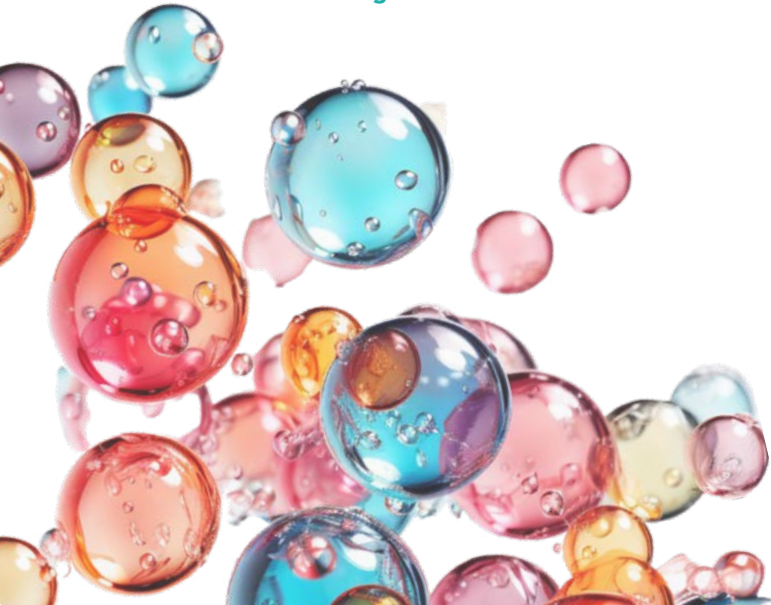
Ein Escape Game für Jugendliche ab 15 Jahren

Mika ist verschwunden. Um herauszufinden, wo Mika steckt, hast du 1 Stunde Zeit, um in seinem Zimmer auf Spurensuche zu gehen und das Rätsel zu lösen!

Donnerstag, 23.11.2023, 14:00 Uhr

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 5.OG

**Veranstaltende: Jugendmigrationsdienst Wiesbaden,
IB Südwest gGmbH**



23.11.

LESUNG : DUYGU AĞAL - YENI YEŞERENLER

Duygu Ağal (sie/er), Queer-Aktivist:in und Autor:in aus Berlin, liest aus dem Debütroman Yeni Yeşerenler, veröffentlicht im Berliner Korbini Verlag.



In der Coming-of-Age-Geschichte Yeni Yeşerenler verhandelt Ağal neue Familienformen, lesbische Liebe, Gewalt und Verzweiflung, aber auch Emanzipation und Freundschaften - und vor allem eines: die Gefühle der vier Protagonistinnen, die sich in einer Welt zurechtzufinden versuchen, die nicht für sie gemacht zu sein scheint.

Moderation: Shivā Amiri

Donnerstag, 23.11.2023, 19:00 Uhr

frauen museum wiesbaden

**Veranstaltende: frauen museum wiesbaden
in Kooperation mit dem Förderverein
Literaturhaus Wiesbaden e. V.**



24.11.

ZUKUNFTSWERKSTATT

„Das neue WIR!“ oder „Was ist deutsch?“

Angesichts der Tatsache, dass jeder fünfte Bundesbürger und jedes dritte Schulkind einen „Migrationshintergrund“ hat, ist es höchste Zeit, die Frage „Was ist deutsch?“ neu zu stellen. Uns fehlt in Deutschland ein Narrativ, das dieses Land in seiner bestehenden Vielfalt als „deutsch“ beschreibt. Wie kann sich der Blick auf die gegenwärtige Gesellschaft verändern, um eine kollektive Identität des „Deutschseins“ zu stärken? Wer gehört dazu und wer nicht? Auf diese und weitere Fragen möchten wir in unserer Zukunftswerkstatt eingehen.

Zielgruppe sind Frauen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte.

Freitag, 24.11.2023, 14:00 – 18:00 Uhr

wif e.V. – Begegnung & Beratung

**Veranstaltende: frauenkommunikationszentrum KOMZ e.V.,
wif e.V. – Begegnung & Beratung**

24.11.

ZUKUNFTSKÜCHE

Gemeinsam kochen und den Blick ins Morgen wagen

Lust auf gutes Essen und einen inspirierenden Austausch über unsere gemeinsame Zukunft? Dann bist du herzlich eingeladen in unsere Zukunftsküche. Im Rahmen von „WIR in Wiesbaden“ unternehmen wir ein kulinarisch-utopisches Experiment und kochen mit euch zusammen ein feines Dinner, während wir – ganz nebenbei – auch nach den richtigen Zutaten für ein besseres Morgen suchen. Wenn Du einen offenen Blick, Freude am Experiment und Appetit auf Zukunft hast, brauchen wir Dich!

www.ueberdentellerrand.org/veranstaltung/zukunftskueche

Freitag, 24.11.2023, 17:00 Uhr

Eintritt frei, Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung: www.eventbrite.de/e/668936355647

Evangelische Familienbildung – Haus an der Marktkirche

**Veranstaltende: Über den Tellerrand Wiesbaden,
Evangelische Familienbildung Wiesbaden,
Creators Collective**



25.11.

IMPROVISATIONSTHEATER MIT LUFT NACH OBEN Impro-Workshop und Auftritt von IMPROFIL

In Kooperation mit CASA gewährt die Improtheater-Gruppe IMPROFIL in einem Workshop den Teilnehmenden einen besonderen Einblick in das eigene Seelenleben. Unter dem Motto „Luft nach oben“ finden wir heraus, wo unsere Grenzen und Schranken sind, wo uns die Luft wegbleibt - und wo noch Luft nach oben ist. Wir öffnen unsere Gedanken für Neues und Kreatives. Nach einer Pause geht IMPROFIL auf die Bühne und zeigt, was durch Training möglich ist. Ganz ohne Vorbereitung entsteht hier ein Theaterstück mit Ideen und Eingaben aus dem Publikum. Wenn wir unseren Gedanken freien Lauf lassen, entwickeln sich Geschichten von allein. Niemals perfekt und mit Luft nach oben, aber gemeinsam.

Samstag, 25.11.2023,

Workshop: 15:00 Uhr,

Auftritt 17:00 Uhr

Anmeldung bitte unter: tim.seeger@casa-wiesbaden.de

CASA im Grünen

Veranstaltende: CASA e. V., IMPROFIL



25.11.

WORKSHOP: GEWALTFREI KOMMUNIZIEREN Einführung in die gewaltfreie Kommunikation

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist eine von Marshall Rosenberg entwickelte Kommunikations- und Konfliktlösungsmethode. Nach Rosenberg haben wir Menschen in der westlichen Welt ein Sprachproblem: Anstatt unsere Gefühle und Bedürfnisse klar zu äußern, denken und reden wir meist in Form von Urteilen, Verurteilungen, Schuldzuweisungen und Kategorisierungen. In unserer Sprache dominiert oft die Gewalt durch den Glauben, dass es richtiges und falsches Verhalten gäbe, und wir selbst wüssten, welches richtig ist. Mit Hilfe der GFK können wir unsere Kommunikation und auch unser Denken verändern. In Beziehung, Arbeitswelt, Schule und auch in uns selbst. Auch in ehrenamtlichen Strukturen behindern verhärtete Strukturen, Ärger über Andere oder Nicht-gehört-werden die motivierte Zusammenarbeit. Hier kann die Gewaltfreie Kommunikation helfen, blockierende Konflikte in fruchtbare Zusammenarbeit zu transformieren. Mit Hilfe von Übungen gibt der Workshop einen ersten Einblick in Methode und Grundhaltung der Gewaltfreien Kommunikation.

Samstag, 25.11.2023, 11:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: infoladen-wi@riseup.net

Stichwort: GFK

Infoladen linker Projekte

Veranstaltende: Infoladen linker Projekte

26.11.

RECHTER TERROR IN HESSEN UND WIESBADEN

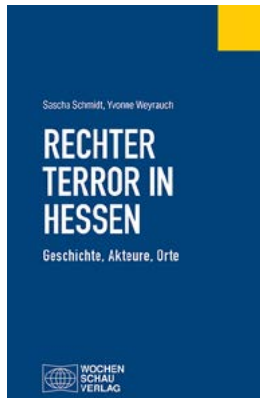
Der Mord an Dr. Walter Lübcke und das Attentat von Hanau haben deutlich gemacht, dass sich rechte Gewalt und rechter Terror auch in Hessen jederzeit Bahn brechen können. Auch wenn der Eindruck entstehen mag, wir hätten es mit einer neuen Qualität rechter Gewalt zu tun, so zeigt der Blick in die Geschichte, dass rechter Terror eine permanente Begleiterscheinung ist. Dessen Spuren lassen sich auch in Hessen weit über den NSU-Mord 2006 hinaus zurückverfolgen. Bei diesem Vortrag werden zentrale Erkenntnisse des im März 2023 erschienenen Buches „Rechter Terror in Hessen – Geschichte, Akteure, Orte“ vorgestellt und diskutiert, mit besonderem Augenmerk auf Ereignisse in Wiesbaden.

Referent*innen: Sascha Schmidt und Yvonne Weyrauch (Politikwissenschaftler*innen und aktiv im Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus und für Demokratie in Hessen“)

Sonntag, 26.11.2023, 16:00 Uhr

Schlachthof, Kesselhaus

Veranstaltende: DGB Wiesbaden Rheingau-Taunus, Schlachthof Wiesbaden, moment mal Wiesbaden – Aktion für eine offene Gesellschaft



26.11.

KAROLINA TRYBALA TRIO

„TATE-MAME“ – Eine musikalische Reise durch Galizien

Karolina Trybala lebt und vermittelt zwischen den Kulturen und ist als Sängerin und Pädagogin in ganz Europa unterwegs. Mit großer Stimme und Leidenschaft widmet sie sich seit vielen Jahren der jüdischen Musik aus Galizien, woher ihre Vorfahren stammen. Aus ihren Recherchen entstand 2021 das Gesangsbuch „TATE-MAME“ (jiddisch für „Eltern“). Auf der Bühne präsentiert sie ihre Lieblingslieder daraus: Klezmer-Klassiker, alte Tangos, Songs aus den jüdischen Theatern in Lemberg, Krakau und New York, wohin viele galizische Künstler emigrierten. Authentisch und elegant interpretiert sie bekannte und vergessene musikalische Schätze auf Jiddisch und Polnisch, aber auch auf Deutsch, Englisch und Hebräisch. Poetisch und mitreißend wird eine Brücke von damals in die heutige Zeit geschlagen – Tradition trifft Lebensfreude. Begleitet wird Karolina von den virtuosen Musikern Mateusz Tadeusz Dudek aus Krakau am Akkordeon sowie dem feurigen Geiger Alexander Bersutsky aus Odessa. Weitere Informationen: www.jg-wi.de/tarbut und www.tate-mame.art.

Sonntag, 26.11.2023, Einlass: 16:30 Uhr, Beginn: 17:00 Uhr

Eintritt: 8 € Kulturforum

**Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden und Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden
Gefördert durch den Zentralrat der Juden in Deutschland**

27.11.

„DAS KIND (L'ENFANT)“

Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne, 95 Min., BE/FR

Mit Jérémie Renier, Déborah François. Mit „L'Enfant“ haben die Brüder Dardenne die zweite Goldene Palme (nach „Rosetta“) in Cannes gewonnen.



Minimalistisch und erschreckend realitätsnah stellt der Film einen neuen Lebensabschnitt im Leben eines jungen Paares dar, in dem die Hauptfigur Bruno, ein kleinkrimineller Anführer einer kleinen Gang, unfähig ist, Verantwortung als Vater zu übernehmen. Seine Emotionslosigkeit gefährdet schnell sowohl sein Kind, als auch die Beziehung zu seiner Freundin. „Sie zu begleiten, gleicht einer scheinbaren ziellosen Gewalt-Tour durch die Brachen der Zivilisation“ schrieb die Berliner Zeitung.

Montag, 27.11.2023, 20:00 Uhr

Eintritt zu Caligari-Preisen, regulär 8 €

Caligari FilmBühne

Veranstaltende: DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e. V. in der Caligari FilmBühne

28.11.

„EIN FISCH WIRD NUR SO GROSS WIE SEIN AQUARIUM“

Eine Stückentwicklung von Hannah Biedermann mit anschließendem Austausch

Wie werden wir zu dem, was wir sind? Können wir alles schaffen, wenn wir nur wollen? Wenn ein Fisch in einem zu kleinen Aquarium gehalten wird, leidet er im Laufe der Zeit an Kümmerwuchs und stellt sein Wachstum ein. Kann man dieses Bild auf uns Menschen übertragen?



Fünf Menschen laden das Publikum ein, sie anzuglotzen. Sie sind Ipeks. Und sie erzählen von den sichtbaren und unsichtbaren Grenzen, die den Ipeks ständig begegnen. Nach der Vorstellung laden wir zu einem interaktiven Austausch ein!

Dienstag, 28.11.2023, 18:00 Uhr

Eintritt: 6 € / 12 €

Wartburg, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Veranstaltende: JUST – Junges Staatstheater Wiesbaden



28.11.

VIRTUELLE FÜHRUNG DURCH JERUSALEM

In einer virtuellen Führung zeigt uns Uriel Kashi die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Jerusalems und erklärt die Bedeutung verschiedener heiliger Orte für die drei Weltreligionen. Mithilfe von Schaubildern und Fotografien erzählt er ausführlich über die Geschichte der Klagemauer und der Grabeskirche. Außerdem zeigt er Bilder vom Inneren des Felsendoms, das Tourist*innen normalerweise nicht zugänglich ist.



Zwischen den Sehenswürdigkeiten spaziert Kashi in kurzen Videos durch die Marktstraßen der Altstadt. Zu sehen sind die Geschäfte des arabischen „Shuks“, aber auch die Feierlichkeiten einer Bar Mitzwa und die Lesung aus einer Thorarolle an der Klagemauer. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen, um auf einzelne Details genauer und ausführlicher einzugehen.

Dienstag, 28.11.2023, 19:00 Uhr

Kostenfrei

Online per Zoom

Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden

29.11.

„VISIONS IN REELS“

Präsentation der eingereichten „Luft nach oben“-Reels

Wo ist Luft nach oben?

Wir haben Jugendliche und junge Erwachsene dazu aufgerufen, Reels und Kurzvideos zum Thema #LuftNachOben zu erstellen. Im Wiesbadener Rathaus präsentieren wir am 29.11.2023 zwölf der eingereichten Beiträge. Im Gespräch mit den Video-Creator*innen wollen wir erkunden, wie eine andere Stadt, eine andere Gesellschaft aussehen kann und wie wir dorthin kommen können.



Mittwoch, 29.11.2023, 16:00 Uhr

Rathaus Wiesbaden, Stadtverordnetensitzungssaal

Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,

**Spiegelbild - politische Bildung aus Wiesbaden,
Medienzentrum Wiesbaden**



29.11.

LUST AUF EINE PATENSCHAFT?

Pate/Patin zu sein, bedeutet pure Lebendigkeit!

Wer eine Patenschaft übernimmt, taucht in andere Lebenswelten ein, begleitet einen anderen Menschen für eine begrenzte Zeit und öffnet sich dabei selbst neue Türen. Ich biete einen Überblick über die wunderbaren und unterschiedlichen Projekte in Wiesbaden, die grundsätzlichen Aufgaben eines*ei-ner Paten/Patin/Mentors/Mentorin und die Möglichkeit, sich in diesem persönlichen Ehrenamt zu engagieren. Pate/Patin, Mentor*in, Tandempartner*in ... Was passt zu Ihnen, woran haben Sie Freude? Beispielfhaft erzählen zwei Koordinatoren ganz konkret und mit Leidenschaft von ihren Patenschaftsprojekten. Bitte bringen Sie Interesse, Offenheit und vor allem Fragen mit. Skepsis und kritische Fragen sind sogar erwünscht!



Mittwoch, 29.11.2023, 17:00 – 18:00 Uhr

**Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.,
Konferenzraum EG Rückgebäude**

**Veranstaltende: Fachstelle Mentoring
(Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.),
Rita Brechtmann**

30.11.

ENGAGEMENT IN DER KULTUR

Ehrenamt bei Veranstaltungen

Dieses Seminar richtet sich an alle, die Ehrenamtliche bei ihren Kulturveranstaltungen einsetzen. Erfahren Sie, welche Rechte, aber auch Pflichten Sie im Umgang mit Ehrenamtlichen haben.



Welche Voraussetzungen müssen geschaffen sein?
Sind Versicherungsfragen geklärt?
Sind Aufgaben klar formuliert?
Wie verhalte ich mich bei Problemen?
Welche Wertschätzung kann und sollte ich geben?

Diskutieren Sie mit uns sowie den weiteren Seminarteilnehmer*innen und finden Sie gegebenenfalls gemeinsame Schnittstellen für einen erfolgreichen und langfristigen Einsatz von Ehrenamtlichen bei Ihren Veranstaltungen.

**Donnerstag, 30.11.2023, 16:00 – 17:30 Uhr
Teilnahme kostenfrei**

**Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.,
Konferenzraum im Rückgebäude**

**Veranstaltende: Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden,
Jörn Dauer (Fachstelle Engagement in der Kultur)**

30.11.

AUSSTELLUNG „ATEM-(BE)-RAUBEND?!“ Kunstwerke aus dem Stadtteil Wiesbaden-Sauerland

„Atem-(be)-raubend?!“ - unter diesem Motto widmen sich die Bewohner*innen des Stadtteils Wiesbaden-Sauerland auf kreative Art und Weise den Gegensätzen:

Was begeistert mich so sehr, dass es mir den Atem raubt?
Und: Was nimmt mir den Atem? Wo ist Luft nach oben?

Die Ausstellung wird bis Weihnachten an den Fenstern der Evangelischen Erlösergemeinde präsentiert und ist täglich 24 Stunden begehbar. Die Eröffnung findet am 30.11. um 16:00 Uhr statt.

Eröffnung: 30.11.2023, 16:00 Uhr
Ausstellung: 30.11.2023 – 24.12.2023, 24 Stunden täglich
Ev. Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland

Veranstaltende: Kinder- und Beratungszentrum Sauerland
(KBS)



30.11.

„CITIES FOR LIFE“ 30. November: Aktionstag gegen die Todesstrafe

Auf Initiative der Gemeinschaft Sant'Egidio findet seit 2002 der internationale Aktionstag gegen die Todesstrafe „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ statt. Seit 2016 beteiligt sich auch die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden an der Kampagne. Am 30. November wird an der evangelischen Ringkirche das Aktionsbanner angebracht und die Kirche ab 17 Uhr blau angestrahlt. Amnesty International Wiesbaden und die Initiative gegen die Todesstrafe e.V. werden zwischen 17 und 20 Uhr mit einer Mahnwache und einem Informationsstand auf die Aktion und die Ziele aufmerksam machen. In der Kirche werden Siegerbilder eines Schüler*innenkunstwettbewerbs zum Thema zu sehen sein.



Donnerstag, 30.11.2023, 17:00 Uhr
Ringkirche

Veranstaltende: Amnesty International Wiesbaden, Initiative gegen die Todesstrafe, Landeshauptstadt Wiesbaden, Ringkirchengemeinde

01.12.

(NICHT-)PASSUNGEN ZWISCHEN ANGEBOTEN UND JUGENDLICHEN

Wissenschafts-Praxis-Dialog zu Jugendarbeit in Wiesbaden

Angebote der Jugendarbeit leisten einen wichtigen Beitrag zur Ermöglichung von Selbstbestimmung und Teilhabe junger Menschen und sind konzeptionell mit dem Abbau und der Vermeidung von sozialen Benachteiligungen verbunden. Sie stehen vor der Herausforderung, „passende“ Angebote für differente Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen zu machen. Wir möchten Befunde zu (Nicht-)Passungen dialogisch mit Praxis und Politik erörtern und gemeinsam Möglichkeiten des Abbaus von Bildungsbarrieren in Wiesbaden eruieren. Grundlage ist das in Kooperation mit der Stadt durchgeführte BMBF-Projekt „Abbau von Bildungsbarrieren im Spannungsfeld zwischen Angebot und Aneignung (ABiSan)“. Weitere Informationen und Anmeldung: abisan-sw@hs-rm.de.



Freitag, 01.12.2023, 10:00 – 14:30 Uhr

Weitere Informationen & Anmeldung: abisan-sw@hs-rm.de

Hochschule RheinMain, Gebäude G 101

Veranstaltende: Hochschule RheinMain,

Prof. Dr. Tanja Grendel, Alina Franz,

Vanessa Imrock, Laura Schaaf (Projektteam)

02.12.

FILM: „PICKNICK IN MORIA - BLUE RED DEPORT“

Mit der Kamera gegen die Hoffnungslosigkeit

Ein bewegendes Dokument über die Kraft der Kunst als Mittel zum Überleben. Die Dokumentarfilmerin Lina Lužytė folgt dem afghanischen TV-Regisseur und Schauspieler Talibshah Hosini, der mit seiner Familie im griechischen Lager Moria feststeckt. Dort schreibt, produziert und dreht er mit anderen Asylsuchenden einen Spielfilm über eine geflüchtete Familie. Der Dreh verläuft erwartungsgemäß turbulent, und von draußen bedrohen Brandstifter das Lager. Doch trotz aller harschen Kritik an der europäischen Asylpolitik erzählt der Film auch eine Geschichte über Triumph und Erlösung.



Dokumentarfilm, Regie: Lina Lužytė, DE 2022, 82 Min., OmU-Fassung.

Samstag, 02.12.2023, 17:30 Uhr

Eintritt: 8 € / 7 €

Tickets: www.murnau-stiftung.de/filmtheater

Murnau-Filmtheater

Veranstaltende: Murnau-Filmtheater,

Amnesty International Wiesbaden

„EINE HOMMAGE AN PABLO CASALS“

von Roger Morelló-Ros, Solo-Cello

Roger Morelló-Ros (*Katalonien, 1993) ist ein engagierter, ausdrucksstarker und fantasievoller Cellist mit der immensen Fähigkeit, sich mit anderen zu verbinden. Diese Fähigkeit macht ihn zu einem Kommunikationskanal, der Schöpfer, Kreation und Publikum vereint. Seine Leidenschaft, Authentizität und Spontaneität schaffen Erlebnisse, die sowohl das Publikum als auch Veranstalter aus ganz Europa ansprechen. Vor kurzem veröffentlichte er sein Album „The Voice of Casals“, eine Hommage an Pablo Casals. Das sorgfältige und präzise Werk ist gleichzeitig voller Leben und Emotionen. Der Künstler engagiert sich für vielfältige soziale Projekte, die die Welt ein wenig bunter gestalten sollen.



Weitere Informationen: www.wiesbadener-burgfestspiele.de/programm/2023/12/2/roger-morello-ros-cello-solo

Samstag, 02.12.2023, 19:00 Uhr

Bürgerhaus Wiesbaden-Sonnenberg, „Kaisersaal“

Veranstaltende: Wiesbadener Burgfestspiele e.V.

04.12.

FILM: „GOLDA“

Filmvorführung mit anschließendem Filmgespräch

– Unter Vorbehalt des Kinostarts –
Der Film feierte im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele in Berlin Premiere. Mit Helen Mirren als Golda Meir in der Hauptrolle, erzählt der Film die Geschichte des Jom-Kippur-Krieges 1973, des Überraschungsangriffs der Armeen Ägyptens, Syriens und Jordaniens gegen Israel. Gleichzeitig zeichnet der Film ein Bild von Israels erster Ministerpräsidentin, die die Geschicke des Landes in einer der schwersten Phasen seiner Geschichte lenken muss. Ihre Kindheit in Kiew, die Flucht und die enorme Verantwortung ihrer Aufgabe weisen über ihre persönliche Geschichte hinaus.

Regie: Guy Nattiv, 100 Min., GB 2023.

Aktuelle Informationen finden Sie im Programm oder hier:

www.wiesbaden.de/microsite/caligari/index.php.



Montag 04.12.2023, 20:00 Uhr

Eintritt zu Caligari-Preisen, regulär 8 €

Caligari FilmBühne

Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut, dem Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ und Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden, Filmmuseum im Caligari

05.12.

DAS KONZENTRATIONSLAGER OSTHOFEN (1933-1934)

Das frühe KZ und seine Verbindung zu Wiesbaden

Zur Sicherung ihrer Herrschaft begannen die Nationalsozialisten unmittelbar nach der Machtübernahme mit der Verfolgung ihrer politischen Gegner*innen. Bereits Anfang März 1933 wurde in einer leerstehenden Papierfabrik in Osthofen bei Worms eines der ersten „Schutzhaftlager“ im Deutschen Reich eingerichtet, das bald darauf zum staatlichen Konzentrationslager für den Volksstaat Hessen ernannt wurde. Bis zur Schließung im Juli 1934 wurden hier ca. 3.000 Männer ohne richterliche Anordnung inhaftiert. Fabian Meyer, Mitarbeiter der Gedenkstätte KZ Osthofen, stellt die Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen vor und geht dabei auch auf Biografien von Häftlingen aus Wiesbaden ein.

Dienstag, 05.12.2023, 18:00 Uhr

Stadtarchiv Wiesbaden

**Veranstaltende: Hessische Landeszentrale für politische
Bildung, Stadtarchiv Wiesbaden**



05.12.

MINDERHEITEN IN ISRAEL

Vortrag

Israel ist seit 75 Jahren der einzige Staat, in dem die jüdische Bevölkerung die Mehrheit bildet. Aber wie steht es um die unterschiedlichen nichtjüdischen Minderheiten in Israel – wie positionieren sie sich zum zionistischen Projekt? Was ist ihr Beitrag zur Gestaltung der israelischen Gesellschaft? Ausgehend von einem historischen und demographischen Überblick diskutiert der Vortrag die verschiedenen nichtjüdischen Minderheiten im Staat Israel (israelische Araber bzw. israelische Palästinenser, Drusen, Aramäer, ...) und analysiert ihre rechtliche und politische Situation im Spannungsverhältnis zwischen Marginalisierung und Israelisierung.



Referent: Johannes Becke ist Professor für Israel- und Nahoststudien an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und kooptiertes Mitglied der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg.

Dienstag, 05.12.2023, 19:00 Uhr

Anmeldung unter: lehrhaus@jg-wi.de

Infos unter: www.jg-wi.de/lehrhaus

Jüdische Gemeinde Wiesbaden und online über ZOOM

Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden

06.12.

„FRAUENLIEBE - LIEBE UNTER FRAUEN“

Lesbische Lesung mit dem Ylva Verlag

Bücher sollen zum Träumen einladen, Flucht aus dem Alltag ermöglichen oder Spannung in den Alltagstrott bringen. Die Identifikation mit Protagonist*innen begünstigt dies. Was ist aber, wenn man sich nicht mit cis-heteronormativen Lebensbildern identifizieren kann und möchte? „Hier ist noch Luft nach oben!“ hat sich der Ylva Verlag gedacht und sich zum Ziel gesetzt, Bücher mit starken, lesbischen und bisexuellen Frauenfiguren in den Vordergrund zu rücken. Die pro familia möchte aufmerksam machen auf die Notwendigkeit, Vielfalt in alle Bereiche des Lebens zu holen, und lädt ein zur Lesung von Romanen aus den Genres Krimi („Ein ganz (un)gewöhnlicher Todesfall“) und Liebe („Wie Frau eine Anwältin verführt“).



Mittwoch, 06.12.2023, 19:00 Uhr

Mauritius-Mediathek

**Veranstaltende: pro familia Wiesbaden,
Stadtbibliotheken Wiesbaden**

13.12.

„EINSAME KLASSE“

Podiumsgespräch: **Wie klassistisch ist politische Bildung?**

Die politische Bildung ist sowohl ein eigenes Praxisfeld als auch eine Querschnittsaufgabe der Sozialen Arbeit. Unter Praktiker*innen besteht ein verbreiteter Anspruch, soziale Ungleichheit und Armut zu bekämpfen. In der Praxis schränken strukturelle Rahmenbedingungen und mangelnde Ressourcen dieses Anliegen oft ein. Insbesondere politische Bildung wird häufig als ein elitäres Projekt angesehen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir unter anderem folgende Fragen diskutieren: Wie kann die Bekämpfung von Klassismus als ein Querschnittsthema der politischen Bildung und Sozialen Arbeit bearbeitet werden? Welche Bedeutung haben die sozioökonomischen Verhältnisse und die sozioökonomische Lage der Adressat*innen in den Ansätzen der diskriminierungskritischen politischen Bildung?

Mittwoch, 13.12.2023, 18:00 Uhr

**Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben
unter www.wir-in-wiesbaden.de**

**Veranstaltende: Spiegelbild – Politische Bildung
aus Wiesbaden, Hochschule RheinMain**



ADRESSEN

Bürgerhaus Wiesbaden-Sonnenberg

König-Adolf-Straße 6, 65191 Wiesbaden

CASA im Grünen

Helen-Keller-Straße 8, 65199 Wiesbaden

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

Rheingaustraße 140, im Schloss Biebrich, 65203 Wiesbaden

Ev. Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland

Föhrer Straße 84, 65199 Wiesbaden

Caligari FilmBühne

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Flüchtlingsrat Wiesbaden

Blücherstraße 32, 65195 Wiesbaden

frauen museum wiesbaden

Wörtstraße 5, 65185 Wiesbaden

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.

Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden

Haus an der Marktkirche

Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden

Hochschule RheinMain

Kurt-Schumacher-Ring 18, 65197 Wiesbaden

Infoladen linker Projekte

Blücherstraße 46 (Hinterhof), 65195 Wiesbaden

Jugendkirche KANA (Maria-Hilf-Kirche)

Platter Straße 5, 65183 Wiesbaden

Jüdische Gemeinde Wiesbaden

Friedrichstraße 33, 65185 Wiesbaden

Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich

Bunsenstraße 6, 65203 Wiesbaden

Kunsthaus Wiesbaden

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden

Kulturforum

Friedrichstraße 16, 65185 Wiesbaden

LAB Wiesbaden

Karlstraße 27, 65185 Wiesbaden

Literaturhaus Villa Clementine

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

Mauritius-Mediathek

Hochstättenstraße 6-10, 65183 Wiesbaden

Murnau-Filmtheater

Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Queeres Zentrum Wiesbaden

Bornhofenweg 7a, 65195 Wiesbaden

Rathaus Wiesbaden

Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Ringkirche

An der Ringkirche, 65197 Wiesbaden

Schlachthof, Kesselhaus

Murnaustraße 1, 65189 Wiesbaden

Stadtarchiv Wiesbaden

Im Rad 42, 65197 Wiesbaden

Walhalla im Exil

Nerostraße 24, 65183 Wiesbaden

Wartburg

Schwalbacher Straße 51, 65183 Wiesbaden

Wellritzhof

Wellritzstraße 21, 65183 Wiesbaden

wif e. V. - Begegnung & Beratung

Rheinstraße 79, 65185 Wiesbaden

